



Den ersten Platz haben die Donauwörther Fischerstecher (hinteres Boot) beim Turnier in Stepperg belegt, Foto: privat

Ein Sieg im Dreiländervergleich

Fischerstechen Donauwörther Team erringt zweiten Titel der Saison

Donauwörth/Stepperg | pm | Anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums hatten die Stepperger Fischerstecher insgesamt neun Mannschaften aus Deutschland, Frankreich und Österreich eingeladen. In dem traditionell nach französischem Reglement ausgetragenen Turnier bewies das Donauwörther Team Nervenstärke und errang in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen den Sieg in dieser internationalen Begegnung.

Wegen der großen Teilnehmerzahl war zu-nächst eine Aufteilung in zwei Gruppen notwendig geworden. Bereits hier zeigte sich Glücksgöttin Fortuna den Nordschwaben hold und bescherte ihnen die kleinere Gruppe, so dass nur drei Vorrundenkämpfe zu bestreiten waren. Mannschaftscoach Michael Jall gelang es dabei auch, neben den erfahrenen Stechern Wolfgang Bechtel, Willi Heckmeier und Roland Markl die beiden hoch motivierten Newcomer Peter Heckmeier junior und Philipp Heckmeier in die Mannschaft zu integrieren.

Obwohl in dieser Saison noch kein Training im französischen Stil absolviert wurde, starteten die Donauwörther schwungvoll mit einem deutlichen 12-zu-4-Sieg über die Tegernseer. Allerdings versätzten sie sich beim Team aus Oberndorf an der Salzach und erzielten nur

mühsam 11 zu 9 Punkte. Weil sich dieser Gegner noch berechnete Hoffnungen auf einen Gruppensieg machte, war ein Sieg gegen die Nachbarn aus Lauingen absolute Pflicht, die auch mit einer Punkteausbeute von 17 zu 3 erfüllt wurde. Mit nur einem Punkt Vorsprung war jedoch der Einzug ins Finale gesichert.

Hoffnung keimt auf

Hier trafen sie allerdings auf die in ihrer Bestformation angetretenen Neuburger, den Siegern der zweiten Gruppe. Bedingt durch die sichere Vorlage Markls mit drei Punkten keimte aber bei den Donauwörthern Hoffnung auf. Als schließlich Philipp Heckmeier dem wohl besten bayerischen Stecher Stefan Degmeier Stand hielt und ihm einen Punkt abtrotzen konnte, war Peter Heckmeier nachfolgend so motiviert, dass er gegen Stefan Kopernik in einer souveränen Vorstellung alle vier Punkte gewann. Trotz Verletzung gelang es Willi Heckmeier noch aufzulegen und die Neuburger nicht vorbeiziehen zu lassen. Schließlich machte aber Schlusstecher Wolfgang Bechtel mit weiteren drei Zählern den Sack zu und besiegelte den Sieg mit 12 zu 8 Punkten. Die nächsten beiden Plätze gingen an die Mannschaften aus Oberndorf an der Salzach und Stepperg.